



Marktgemeinde Altlengbach

Gemeinde aktuell

Oktober 2020

Amtliche Nachrichten zugestellt durch Post.at

Blick vom Sonnenweg auf den Ortskern



■ Bürgermeisterbrief

■ Gemeinderat

■ Klimabündnis

Brief des Bürgermeisters

Liebe Altlenzbacherinnen und Altlenzbacher !
Liebe Jugend !

Ich weiß, viele von uns haben inzwischen genug von der Corona-Pandemie. Sie hat drastische Einschränkungen mit sich gebracht und die schwerste Wirtschaftskrise seit Jahrzehnten. Trotzdem müssen wir leider festhalten: Die Pandemie ist noch nicht vorbei, sie wird uns noch länger begleiten, als uns lieb ist.

Wir als Gemeinde haben viel getan, um die negativen Folgen zu mildern. Wir haben eines der größten Unterstützungsprogramme für unsere lokalen Betriebe aufgelegt, um sie gut durch die Krise zu bringen. Als nächsten Schritt schaffen wir „Altlenzbacher Gutscheine“, die nur in Betrieben und Geschäften unserer Gemeinde eingelöst werden können. Damit helfen wir unseren Unternehmen und stärken den lokalen Konsum. Es ist wichtig, dass wir immer überlegen: Kann ich das im Ort auch kaufen? Gibt es einen Handwerksbetrieb bei uns, der leisten kann, was ich brauche? Das sind kleine Gedanken, aber sie sind wichtig. Denn es geht um unsere Gemeinde und unsere Arbeitsplätze, an denen viele Familien und Schicksale hängen. Diese Gutscheine werden Sie ab November am Gemeindeamt erwerben und in möglichst vielen Betrieben einlösen können. Bitte nutzen Sie das, auch als Geschenk oder kleine Aufmerksamkeit.

Darüber hinaus bitte ich Sie alle: Halten wir uns an die kleinen, aber effizienten Maßnahmen. Mund-Nasen-Schutz in geschlossenen Räumen, keine großen Feiern, Abstand halten, wo es möglich ist. So sind wir in Altlenzbach bisher gut durch die Krise gekommen und haben aktuell keine einzige Infektion in der Gemeinde.

Jetzt aber zu den positiven Nachrichten: Unsere neue Volksschule ist zeitgerecht fertig geworden. Natürlich gibt es da und dort noch Kleinigkeiten zu tun. Aber das Gebäude konnte bezogen und in Betrieb genommen werden. Darauf bin ich unglaublich stolz, das war eine gewaltige Leistung aller, die daran mitgewirkt haben. Danke jedem einzelnen Handwerker, den Planungsfirmen, meiner Gemeindeverwaltung und meinem Vizebürgermeister Daniel Kosak, der das Projekt geleitet und in Rekordzeit in Umsetzung gebracht hat. Wenn es die Umstände erlauben, werden wir Ihnen bald das neue Gebäude auch von innen zeigen bzw. es offiziell eröffnen können.



Ebenso ist die neue zweite Gruppe der Krabbelstube fertiggestellt worden. Sie kann ab Jänner in Betrieb gehen, wenn es genug Anmeldungen gibt. Wenn Sie also ein Kind zwischen 1 und 2,5 Jahren haben, das Betreuung braucht, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt an, dann reservieren wir Ihnen einen Platz. Ebenso will ich die Möglichkeit der Nachmittagsbetreuung in der Mittelschule in Erinnerung rufen. Hier sind – auch tageweise – noch Plätze frei. Im Rahmen dieser Betreuung werden auch Lernstunden angeboten, also ein doppelter Nutzen. Eine Anmeldung ist jederzeit möglich.

Zum Abschluss darf ich Ihnen noch eine weniger erfreuliche Nachricht überbringen: Der „Altlenzbacher Adventzauber“ wird heuer ausfallen (müssen). Es ist in einer Zeit wie dieser zu riskant und gefährlich, einen solchen Markt abzuhalten. Viele unserer Vereine (die ja maßgeblich auch die Stände betreuen) haben berechtigterweise große Bedenken, wir haben sie ebenso. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder in gewohnter Weise diesen schönen Adventmarkt veranstalten können.

Ihnen und uns allen wünsche ich einen guten Start in den Herbst. Bleiben Sie gesund und schauen Sie aufeinander.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Michael Göschelbauer

Aus dem Gemeinderat

Folgende Punkte waren auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 23.06.2020:

TAGESORDNUNG Öffentlich

- Bericht über die vom Prüfungsausschuss am 02.06.2020 durchgeführte Kassenprüfung.
- Beschluss über eine Förderungsrichtlinie.
- Löschung einer Verpflichtung der Grundabtretung zu Straßenzwecken.
- Beschluss über ein Grundstücksübereinkommen im Ortsteil Altlenzbach.
- Beschluss über ein Grundstücksübereinkommen im Ortsteil Nest.
- Beschluss über die Neuerschließung in der Rosengasse- Ortsteil Altlenzbach.
- Neubestellung eines gewerberechtl. Geschäftsführers für das Freibad Altlenzbach.
- Abänderungen der Eintrittspreise für das Freibad Altlenzbach im Jahr 2020.
- Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Waldfriedhofes in Altlenzbach.
- Beschlussfassung über Energielieferungsverträge (Strom und Gas).
- Beschlussfassung über einen Straßenbau im Ortsteil Nest.
- Grundsatzbeschluss über die Neunummerierung der Hausnummern.
- Beschluss über die Aufnahme eines Darlehens für die Errichtung eines Regenwasserkanals.
- Beschlussfassung über eine Subvention für den E-Mobilitätsverein.
- Bildung einer Arbeitsgruppe zur Planung des Gemeindezentrums.
- Beschlussfassung über Raumordnungsangelegenheiten.
- Beschlussfassung über die Beflaggung einer Regenbogenfahne.

Nicht öffentlich

- Beschluss über einen Pachtvertrag für öffentliche Parkflächen im Ortszentrum.

Folgende Punkte waren auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 14.08.2020:

TAGESORDNUNG Öffentlich

- Auftragsvergabe über Sanierungen von Gemeindestraßen.
- Einhebung der Schulungsbeiträge für Kommunalpolitiker.
- Beschlussfassung über den Neubau eines Buswartehäuschens im Ortszentrum.
- Grundsatzbeschluss Einführung „Altlenzbacher Gutscheine“.

Nicht öffentlich

- Beschluss über eine Wirtschaftsförderung.
- Beschluss über einen Kaufvertrag zu einem Grundstück im Ortsteil Nest.

Alt Lengbach ist Klimabündnis-Gemeinde

Beitritt zum größten kommunalen Klimaschutz-Netzwerk Österreichs

Global denken, lokal handeln. Diesem Motto des Klimabündnis schließt sich auch die Marktgemeinde Alt Lengbach an. Das Klimaschutz-Netzwerk wurde vor 30 Jahren gegründet und umfasst mittlerweile über 1.700 Gemeinden und Städte in 26 Ländern Europas.

„Klimabündnis-Gemeinden setzen Klimaschutzmaßnahmen in ihrem eigenen Wirkungsbereich um. Gleichzeitig unterstützen sie indigene Völker am Rio Negro beim Erhalt des für unser Klima so wichtigen Amazonas-Regenwaldes“, umreißt Petra Schön vom Klimabündnis Niederösterreich die Ziele der Klimabündnis-Gemeinden.

Jede zweite Gemeinde in Österreich ist heute Klimabündnis-Gemeinde. Gemeinsam mit 1.200 Klimabündnis-Betrieben und über 600 Klimabündnis-Kindergärten und -Schulen ist es das größte Klimaschutz-Netzwerk in Österreich.

Das Klimabündnis begleitet Gemeinden

Das Klimabündnis berät und begleitet Klimabündnis-Gemeinden in den Bereichen Energie, Mobilität, Beschaffung, Boden, fairer Handel und Entwicklungszusammenarbeit. „Gemeinsam bauen wir Klimabündnis-Arbeitskreise in den Gemeinden auf und bilden Gemeinde-MitarbeiterInnen in Klimaschutz-Fragen aus“, so Petra Schön.



Übergabe Gutscheine Rettung



Einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rettungsstelle Alt Lengbach führten neben den normalen Rettungsbetrieb in den letzten Monaten zusätzlich zahlreiche Testungen auf COVID-19 im ganzen Bezirk St. Pölten - Land durch.

Für den tagtäglichen Einsatz im Dienst der Bevölkerung und der durch die Corona-Krise erhöhten Mehrbelastungen überreichte Bürgermeister Michael Göschelbauer eine kleine Anerkennung in Form von Gutscheinen an das Team der Rettungsstelle Alt Lengbach.

Elektro-Fahrräder für die Gemeinde

Die Familie Koch hat der Marktgemeinde Alt Lengbach zwei Elektro-Fahrräder zur Verfügung gestellt. Damit können unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kurze Wege rasch und umweltfreundlich zurücklegen.

Vielen herzlichen Dank an Peter Koch und seine Familie für diese großzügige Spende!



Ehemalige Engstelle

Mit der Errichtung und Bepflanzung des neuen Aufenthaltsbereichs ist die Neugestaltung der ehemaligen Engstelle im Ortszentrum von Altlenzbach nun abgeschlossen.

„Die Einfahrt ins Ortszentrum hat nun ein völlig anderes Gesicht bekommen“, sagt Bgm. Michael Göschelbauer. „Die Gehsteige sind breiter, die Fahrbahn ist sicherer und es sind zusätzliche Zubrin-



gerparkplätze für den Kindergarten entstanden. Ich bin froh, dass wir dieses Projekt angegangen sind und ein historisches Zeitfenster nutzen konnten. Wenn man sich daran erinnert, wie gefährlich diese Engstelle davor war, dann sind wir froh, dass es uns gelungen ist, eine Neugestaltung zu planen und auszuführen“, so Bgm. Michael Göschelbauer.



Auch Anrainerinnen und Anrainer haben das neue Aufenthaltsplatzl in der ehemaligen Engstelle kürzlich eingeweiht und in Besitz genommen.

Die Schaukästen beim Trinkbrunnen stehen für Ankündigungen aller Art zur Verfügung. Nähere Informationen hierzu gibt es am Gemeindeamt.

Die Marktgemeinde Altlenzbach freut sich, dass dieses Projekt der Ortsgestaltung gut über die Bühne gegangen ist. Im Herbst wird es - sofern es hinsichtlich COVID-19 möglich ist - noch eine kleine offizielle Einweihungsfeier geben.

Busstation Ortsmitte Altlenzbach

Mit der Errichtung des Schanigartens vor der neuen Bäckerei Simhofer wurde auch das Buswartehäuschen entfernt, das davor an dieser Stelle stand.

„Der Schanigarten ist sehr beliebt und wird von der Bevölkerung gut angenommen“, so Bgm. Michael Göschelbauer. „Für das Buswartehäuschen brauchen wir aber natürlich Ersatz. Mit der Busstation aus Holz auf der Kaiserhöhe haben wir weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus Aufsehen geweckt“, so Vbgm. Daniel Kosak. „Wir wollen diesen Stil fortsetzen und auch im Ortszentrum eine optisch ansprechende Station errichten.“

Im Auftrag der Gemeinde wurden zwei Entwürfe erstellt. „Der eine musste recht rasch verworfen werden, weil er direkt am Parkplatz der Bäckerei, entlang der Straße, hätte stehen sollen und damit die Sichtachse auf das Geschäft verstellt hätte“, so Kosak.

Der nun vorliegende Entwurf wurde von den heimischen Unternehmen Kinastberger und Holzbau Sulzer entworfen. „Wir wollen die neue Station trotzdem nicht direkt an den Schanigarten stellen“, so Kosak. „Das würde den Ausblick für die Gäste beeinträchtigen. Die neue Station soll einige Meter weiter Richtung Zentrum, auf der Höhe des geschotterten Parkplatzes gegenüber der Kirche errichtet werden.“ Die dafür notwendige Verkehrsverhandlung hat bereits stattgefunden, der neue Standort wurde fixiert. Der Gemeinderat hat die Errichtung mehrheitlich beschlossen.

„Wir freuen uns auf diesen nächsten Hingucker im Ortszentrum. Öffentlicher Nahverkehr ist uns wichtig, das drückt sich auch in solchen Dingen aus“, so Kosak.

Übergabe der Wohnhausanlagen: 3033 Altlenzbach 281 und 282/Rosengasse

Für die neuen Mieter des „Rosenhofes“ in Altlenzbach war es ein großer Tag, ebenso wie für die Gemeindevertreter. 36 Wohnungen der GEBÖS, Gemeinnützige Baugenossenschaft Österr. Siedler und Mieter, regGen.m.b.H. und 32 Wohnungen der GEBAU-NIOBAU, Gemeinnützige Baugesellschaft m.b.H. wurden nach ihrer Fertigstellung ihrer Bestimmung übergeben und den Bewohnern zur Verfügung gestellt.

„Für uns als Gemeinde ist das sehr wichtig, dass wir zentrumsnahen und leistbaren Wohnraum für unsere Bevölkerung, vor allem auch für junge Leute anbieten können“, sagt Bürgermeister Michael Göschelbauer. „Viele haben sich hier den Wunsch nach den eigenen vier Wänden nun realisieren können.“

Der 2. Landtagspräsident Bürgermeister Gerhard Karner, Direktor Christian Rädler (Geschäftsführer GEBAU-NIOBAU) und Helmut Laab (Obmann-Stellvertreter GEBÖS) nahmen an der feierlichen Übergabe teil.

„Wir entwickeln Altlenzbach Schritt für Schritt weiter“, sagt Göschelbauer. „Dazu gehört Wohnbau in der Nähe des Ortskerns, damit Leben im Ort ist, wir Geschäfte erhalten und ausbauen können und die Infrastruktur erhalten werden kann. Wir heißen alle neuen Altlenzbacher/Innen ganz herzlich willkommen.“



Verabschiedung Alfred Lameraner



Nach 34 Jahren als Bauhof-Mitarbeiter der Marktgemeinde Altlenzbach hatte Alfred Lameraner im August 2020 seinen letzten Arbeitstag.

Aufgrund der aktuellen COVID-19 Verhaltensvorschriften wird die große Verabschiedungsfeier mit allen Kolleginnen und Kollegen, sowie Vertreterinnen und Vertreter der Marktgemeinde Altlenzbach nachgeholt.

Bürgermeister Michael Göschelbauer und das gesamte Kollegenteam der Gemeinde bedankte sich sehr herzlich für das Engagement und die Leidenschaft, mit der Alfred Lameraner seine Arbeit erledigt hat. Wir wünschen ihm alles, alles Gute für seinen wohlverdienten Ruhestand.

Neuer Leiter des Bauhofs in Altlenzbach

Mit Lukas Schania hat Altlenzbach einen neuen Bauhof-Leiter bekommen. Die Funktion ist neu und wurde erstmalig ausgeschrieben. Es gab zahlreiche Bewerbungen für diese Führungsfunktion. „Der Bauhof ist eine für die Gemeinde sehr wichtige Einrichtung“, sagt Bgm. Michael Göschelbauer. „Die Leitung der Mannschaft ist eine enorm wichtige Aufgabe. Wir haben uns diese Entscheidung daher auch nicht leicht gemacht.“

Mit dem 28-jährigen Ollersbacher Lukas Schania kommt ein junger, aber sehr erfahrener Mann aus der Region zum Zug. „Seine Qualifikationen sind hervorragend, sowohl handwerklich, als auch in der Führungserfahrung. Führerscheine aller notwendigen Klassen sind vorhanden, auch die Ausbildung als Holzbaumeister und seine Arbeitserfahrung als Zimmerer sind gute Voraussetzungen.“ Schania übernimmt am Altlenzbacher Bauhof ein gut eingespieltes Team. „Unsere Mitarbeiter sind überall dort, wo es etwas zu richten, zu pflegen oder zu instandhalten gibt“, sagt Vb. Daniel Kosak.

„Auch die Schneeräumung sowie die Betreuung des Altstoffsammelzentrums zählt zu den Kernaufgaben. Bürgernähe und der Servicegedanke sind hier von großer Bedeutung. Wir sind froh, dass wir einen Leiter gefunden haben, der diese Aufgaben und dieses Team künftig managen wird“, so Göschelbauer und Kosak.



Krabbelstube

„Die Arbeiten an der zweiten Gruppe der Krabbelstube sind größtenteils abgeschlossen“, berichtet Vb. Daniel Kosak, der auch den Verein „Kinderbetreuung Laabental“ leitet. Die Vergabe der Inneneinrichtung mit einem Volumen von rund 20.000 Euro wurde nach einer Ausschreibung an die Firma Höller Spiel in Purkersdorf vergeben. Die entsprechenden Beschlüsse wurden in der jüngsten Sitzung des Vereinsvorstandes gefasst, bei dem Kosak erneut zum Obmann gewählt wurde.

„Wir haben im Verein eine sehr, konstruktive und gute Zusammenarbeit zwischen den drei Gemeinden, die jeweils mit zwei Mitgliedern im Vorstand vertreten sind“, sagt Kosak. „Wir bieten hier eine exzellente Kinderbetreuung vom Kleinkind, über unsere Kindergärten, bis hin zu den Betreuungseinrichtungen für Volksschüler und Mittelschüler an“, so Kosak. „Die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten ist die Basis dafür. Ebenso beschlossen wurden diverse Personalentscheidungen, die notwendig sind, wenn in den nächsten Monaten die zweite Gruppe in Betrieb geht. Wir bitten Eltern um zeitgerechte Anmeldung“, sagt Kosak. „Mit der zweiten Gruppe werden wir den Bedarf wieder sehr gut abdecken können.“ Besonderen Dank sprach Kosak den Mitarbeiterinnen der Betreuungseinrichtungen aus. „Sie sind unser Kapital und der Hauptgrund, warum Eltern ihre Kinder in guter Betreuung wissen. Wir stellen den nötigen Rahmen dafür zur Verfügung.“

Der neue Vereinsvorstand besteht nun aus:
 Obmann: Vb. Daniel Kosak, Altlenzbach
 Obmann-Stellvertreter:
 Vb. Gerhard Leidinger, Brand-Laaben
 Kassierin: GGR Anita Fisselberger, Altlenzbach
 Kassierin-Stellvertreterin:
 GR Stefanie Garstenauer MA, Neustift-Innermanzing
 Schriftführerin:
 GR Sabine Nowotny, Neustift-Innermanzing
 Schriftführerin-Stellvertreterin:
 GR Christine Pokorny, Brand-Laaben

**Information und Anmeldung unter:
 +43 664 88228250**



Neues aus der Volksschule

„Es ist wirklich eine Sensation, dass wir das in so kurzer Zeit zustande gebracht haben und die Schule tatsächlich zu Schulbeginn in Betrieb gehen konnte“, sagt Bürgermeister Michael Göschelbauer stolz, wenn er durch die erweiterte und auch im Altbau sanierte Volksschule geht. „In nur 8 Monaten Bauzeit haben wir hier einen Zubau mit mehreren hundert Quadratmetern Fläche geschaffen. Und das trotz Coronakrise.“

Gearbeitet wurde auch am Wochenende vor dem Schulstart noch an allen Ecken und Enden, berichtet Vbgm. Daniel Kosak, der das Projekt geplant hat. „Die Photovoltaikmodule wurden montiert, im Inneren wurde fleissig geputzt, die Möbel wurden in die Klassen geräumt, und die letzten Elektroleitungen verlegt. Ein wunderschönes Gebäude, das alle Ansprüche eines modernen Schulbetriebs erfüllt.“ Vier neue Klassen sowie, ein eigenes Gartengeschoss

für die Nachmittagsbetreuung, ein größeres Lehrerzimmer mit Besprechungsraum, und eine erweiterte Garderobe wurden errichtet. Alle Räume wurden modern beleuchtet und mit Akkustikdecken versehen. „Ich freue mich für unsere Kinder, die hier in die Schule gehen dürfen und natürlich auch für die Lehrerinnen und Lehrer, die hier perfekte Arbeitsbedingungen vorfinden.“

In den nächsten Wochen werden auch im Außenbereich die letzten Arbeiten fertiggestellt, damit der Schulgarten wieder nutzbar ist. Dann soll auch die offizielle Eröffnungsfeier der Schule stattfinden. „Wir danken allen Unternehmen, allen Planern und Helfern, die viel Zeit geopfert haben, damit wir das zeitgerecht zustande bringen. Wir sind sehr stolz und froh, dass das gelungen ist“, so Göschelbauer und Kosak.



Geschichten von den Kindern

Sehr stolz sind die Bibliothekarinnen der Bücherei in Altlenzbach auf mehr als 60 Buben und Mädchen der Volksschulen in Altlenzbach, Brand-Laaben und Neustift-Innermanzing, die ihren Beitrag zum zweiten „altlengBUCH“ geleistet haben. Aus den spannenden, lustigen und besinnlichen Geschichten zu den Themen Abenteuer und Gruseliges ist nun ein richtiges Buch geworden.

Bereits 2011 ist der erste Band „Lesofant und Schreibodil - Tiergeschichten aus Kindermund“ erschienen. Nun ist mit einer neuen Kindergeneration der zweite Band entstanden. Für alle Interessierten gibt es auch ein Exemplar zum Ausleihen in der Bücherei.

Text: NÖN



Letzter Schultag für den scheidenden Direktor der Mittelschule Laabental

Letzter Schultag für den scheidenden Direktor der Mittelschule Laabental, OSR Rudolf Raberger. Bürgermeister Michael Göschelbauer ließ es sich nicht nehmen die prägende Persönlichkeit der letzten Jahrzehnte persönlich zu verabschieden. „Rudolf Raberger hat für diese Schule unermesslich viel getan“, sagt Göschelbauer. „Er war kreativer Ermöglicher vieler Dinge, ein umsichtiger und kollegialer Leiter seines Lehrkörpers und ein guter Verbündeter der drei Standortgemeinden. Generationen von Schülerinnen und Schülern schätzen ihn als „ihren Direktor“.“

Zum Abschied übergab Göschelbauer eine kleine Aufmerksamkeit in Form einer Dankestafel, um die Wertschätzung der Gemeinde Alt Lengbach auszudrücken. „Rudolf Raberger wird uns allen - den Schülern, den Lehrern, aber auch uns Gemeinde-

verantwortlichen - wirklich fehlen. Für den verdienten Ruhestand wünschen wir ihm natürlich trotzdem alles Gute.“



Mittelschule: Welcome back and smile!

Unter diesem Motto sind wir heuer ins neue Schuljahr gestartet. Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler seit März nur im Schichtbetrieb oder gar nicht gesehen haben, wollten wir ein starkes Zeichen für einen gemeinsamen Beginn setzen.

Da es behördlich nicht erlaubt war, den traditionellen Eröffnungsgottesdienst weder in der Aula, noch in der Kirche Neustift-Innermanzing abzuhalten, haben wir kurzfristig eine fulminante Schulstartfeier auf dem Sportplatz mit Texten und Liedern zum Thema „Gemeinschaft“ durchgeführt. Auf diese Weise konnten alle Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam den Schulbeginn unter Einhaltung der notwendigen Abstandsregeln feiern.

Das gesamte Team der Mittelschule hat somit gezeigt, dass auch in Zeiten von Corona vieles möglich ist, wenn unkonventionelle und kreative Lösungen gesucht und gefunden werden. Und genau dieses lösungsorientierte Handeln werden wir unbedingt brauchen. Das aktuelle Schuljahr wird voller Herausforderungen sein und es wird an jeder/jedem einzelnen liegen, wie wir die Situation meistern. Einer funktionierenden Arbeitsgemeinschaft kann das alles nichts anhaben. Daran arbeiten wir seit vielen Jahren in den diversen Projekten - bis dato unter der Leitung von OSR Rudolf Raberger, der mit 31. August 2020 in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Wenn wir unseren Kindern und Jugendlichen zeigen, wie man mit schwierigen Situationen umgeht, wenn jede/jeder Verantwortung übernimmt und verlässlich ihren/seinen Beitrag leistet, dann können wir sie auch gestärkt und gut vorbereitet in die weitere

Ausbildung in allgemeinbildenden höheren Schulen, berufsbildenden höheren und mittleren Schulen oder als qualifizierte Fachkräfte in einem Lehrberuf übergeben.

Auch wenn ich nicht in die Zukunft blicken kann, so bin ich doch zuversichtlich, dass es für alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern ein schönes und erfolgreiches Schuljahr werden wird. Ich darf mich auf diesem Weg im Voraus für Ihre Unterstützung bedanken und Ihnen alles Gute und viel Gesundheit wünschen.

Regina Skopeck, Schulleiterin der Mittelschule Alt Lengbach-Laabental

**Schulische Nachmittagsbetreuung -
Schnupperaktion!
Informationen unter: +43 0664 88227701**



© MS Alt Lengbach-Laabental

Aktuelles aus der Musikschule Laabental

Mit September 2020 übernahm Mag. Ulrike Schöberl die Musikalische Früherziehung an unserer Musikschule. Gemeinsam mit ihrem Maskottchen, dem Musikfrosch, singt, tanzt und musiziert sie mit den Kindern und entdeckt mit ihnen die Welt der Musik. Mit großer Begeisterung und neuen Ideen gestaltet sie ihre Stunden, die in den Räumen der Musikschule in der Mittelschule stattfinden.

Für Mitte Oktober und auch für den Advent planen wir - sofern es COVID-19 zulässt - zwei kleinere Konzerte. Eines davon in der Aula der Mittelschule Laabental. Da wir im Frühjahr keine Veranstaltungen mehr durchführen konnten, sind schon geübte Stücke und Ensemblebeiträge „liegen geblieben“ und sollen hier auf die Bühne gebracht werden. Natürlich werden wir die bestehenden Hygienevorschriften und Empfehlungen für Veranstaltungen, die zu dem gegebenen Zeitpunkt gelten, beachten. Genaue Zeiten und Bestimmungen (eventuelle Platz-Vorreservierungen) können Sie unserer Website und unserer Facebookseite, sowie Plakaten zur gegebenen Zeit entnehmen!

Im Namen von zwei Klavierschülern, Santiago Badstöber und Emanuel Lukic, möchte ich mich sehr herzlich bei Herrn Wehofschitz und Familie Kult für die Klaviere bedanken, die als Förderung den Schülern großzügig überlassen wurden. Danke für diese tolle Unterstützung! Beide Schüler freuen sich sehr über ihre neuen Instrumente!

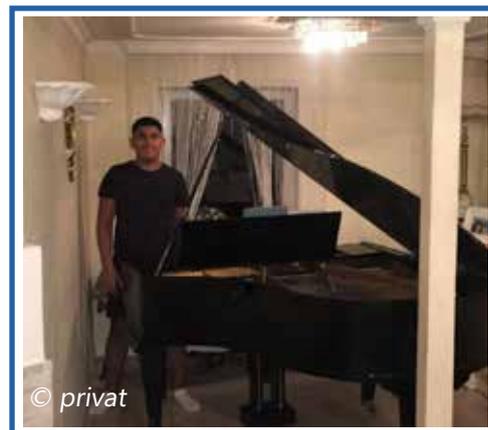
Dank Ihrer zahlreichen Wieder- und Neuanmeldungen konnten wir sehr gut in das neue Schuljahr starten! Herzlichen Dank für diese große Wertschätzung! Laut den Empfehlungen auf der Corona-Ampel für den Musikschulunterricht können wir den Kleingrup-

pen- und vor allem den Einzelunterricht lange aufrechterhalten und hoffen, trotz gewisser Vorsichtsmaßnahmen und Regelungen, auf ein erfolgreiches und bereicherndes neues Schuljahr!

Mag. Agnes Zehetner

www.musikschule-laabental.at

www.facebook.com/MusikschuleLaabental



Buchpräsentation „Altlangbach - Einst bis Jetzt von 1897 - 2020

Nach 5 Jahren präsentiert Anton Breitner sein 5. Buch mit dem Titel: „Altlangbach - Einst bis Jetzt von 1897 - 2020“ am 13. November 2020 um 18:00 Uhr im Hotel Das Steinberger. Anmeldung wegen Platzreservierung (COVID 19) unter: 02774/2289 unbedingt erforderlich! Ein Bildband mit alten Ansichten, Fotos und Dokumenten, mit den 11 Mühlen im Gemeindegebiet, mit den Institutionen, den Vereinen sowie Brauchtum und Landwirtschaft. Der Bau der 2. Wiener Hochquellwasserleitung und der Bau der Westautobahn im Gemeindegebiet wird mit Ansichtskarten und alten Fotos dokumentiert. Ein Flugzeugabsturz, eine Verbrecherjagd oder die Institutionen (Feuerwehr - Polizei - Rettung) und Vereine bergen viel Interessantes. Alle 26 Ortsteile der Gemeinde finden sich im Bildband. In dem 272 Seiten starken Buch mit 812 Ansichtskarten und Fotos erleben sie die Veränderung der Gemeinde der letzten 123 Jahre. Einiges, bisher verborgenes, wird viele Leser überraschen.

Anton Breitner



Neue Bänke für das Freibad Altlenzbach

„Mit der Anschaffung weiterer Holzbänke ist die Neugestaltung des Kantinenbereichs im Freibad abgeschlossen“, berichtet Vbgm. Daniel Kosak. „Es war uns wichtig, diesen Bereich Schritt für Schritt neu zu gestalten und dabei auf die Verwendung von Holz Wert zu legen.“ Erster Schritt war die neue Überdachung, ebenso vollständig aus Holz errichtet, die den Gästen Schatten und Schutz vor Sommerregen bietet. Dann wurden in Etappen die Bankgarnituren erneuert. Mit zwei kleineren Garnituren ist der Bereich nun vollständig ausgestattet. Alle Arbeiten wurden von Handwerkern aus der Region durchgeführt. „Man kann bei jeder Ausstattung, bei jedem öffentlichen Auftrag darauf achten, dass heimische Materialien und Unternehmen zum Zug kommen“, so Kosak. „Uns als Gemeinde ist das bei jedem Auftrag wichtig.“



Bild: Vbgm. Daniel Kosak, Kantinenbetreiber Paul Csuka und Holz-Profi Martin Schweiger, der die Tische und Bänke hergestellt hat.

Saisonende im Freibad Altlenzbach

Eine äußerst schwierige Saison ist für das Freibad Altlenzbach zu Ende gegangen. „Nun liegen die Detailzahlen vor und die sind alles andere als erfreulich“, sagt Freibad-Geschäftsführer Vbgm. Daniel Kosak. „Die Coronakrise und das schlechte Wetter im Juni haben zu einem Besucherrückgang von 40,67 % im Vergleich zum Vorjahr geführt.“ 3.690 Besucher hatte das Altlenzbacher Freibad in dieser Saison zu verzeichnen. Insgesamt gab es 73 Badetage, also Tage, an dem Gäste das Freibad genutzt haben. 685 m² Liegefläche stehen in dem kleinen, aber feinen Wienerwald-Bad zur Verfügung. Maximal 200 Gäste dürfen sich gleichzeitig im Badeareal aufhalten. „An nur einem Tag im Juli sind wir mit 180 Besuchern knapp an diese Grenze gekommen“, so Kosak. Die Mehrheit der Besucherinnen und Besucher nutzt eine Halbtageskarte, Saisonkarten wurden heu-

er - COVID19-bedingt - nicht verkauft. „Wir hoffen natürlich, dass diese Saison ein Ausnahmefall bleibt. Jetzt machen wir das Freibad winterfest, führen kleinere Arbeiten durch und hoffen auf eine gute Saison im nächsten Jahr“, so Kosak.



Funcourt

Die intensive Nutzung des Funcourts beim Freibad hat gelegentlich auch Schattenseiten. „Wenn Schüsse mit hoher Wucht auf die Bande treffen, dann erzeugt das durchaus laute Geräusche“, weiß Bgm. Michael Göschelbauer. „Neben der Einhaltung der Ruhezeiten ist es auch wichtig, dass wir den Geräuschpegel so gering wie möglich halten. Daher haben die Bauhof-Mitarbeiter eine Geräuschdämpfung an den beiden Stirnseiten des Funcourts angebracht. Damit sollte sich der Geräuschpegel spürbar vermindern“, so Göschelbauer. Die Arbeiten wurden vollständig von den Gemeindebediensteten vom Bauhof durchgeführt und wurden somit kostengünstig erledigt.



Bild: Bürgermeister Michael Göschelbauer mit Kantinen-Betreiber Ludwig Österreicher sowie den Bauhof-Mitarbeitern Wolfgang Helm und Michael Fisselberger.

Ferienspiel ALTLENGBACH 2020



BLAULICHTORGANISATIONEN

Je mehr Kinder von Beginn an über die Einrichtungen im Ort wissen, desto besser. Die erste Station des Altlenzbacher Ferienspiels führte die Kinder zu den Blaulichtorganisationen im Ort.

Der Samariterbund, die Freiwillige Feuerwehr und die Polizeidienststelle nahmen sich lange Zeit für die Fragen der Kinder. Danke auch den Geschf. Gemeinderätinnen Anita Zinner und Anita Fisselberger für die Betreuung vor Ort.



BAUERNHOFBESUCH BEI FAMILIE GÖSCHELBAUER

Jedes Jahr macht das Altlenzbacher Ferienspiel auch am Bauernhof von Bürgermeister Michael Göschelbauer Station. Die Kinder dürfen in die Ställe, sowie Traktoren und Maschinen aus nächster Nähe erkunden und lernen dabei, wie ein Bauernhof funktioniert.

In diesem Jahr waren sie live vor Ort, als die Milch abgeholt wurde. Danke an die Familie Göschelbauer für die Gastfreundschaft und Bewirtung.



BIOSPÄRENPAK WIENERWALD-LANDSCHAFTSPFLEGE

Beim Ferienspiel vom Biosphärenpark Wienerwald zum Thema Landschaftspflege konnten die Kinder selbst im Naturschutz aktiv werden und lernten Spannendes über die Natur vor ihrer eigenen Haustür. Viele naturschutzfachlich wertvolle Wiesen im Biosphärenpark Wienerwald benötigen Pflege, um weiter existieren zu können.

Unter Anleitung von erfahrenen NaturpädagogInnen wurden gemeinsam mit den Kindern Gebüschaustriebe zurückgeschnitten und aus dem Schnittgut Verstecke für Smaragdeidechse & Co. angelegt. GR Johann Steinberger war zur Unterstützung mit dabei.

Ferienspiel **ALTLENGBACH 2020**



KREATIVER NACHMITTAG, TÖPFERN MIT CHRISTINE SASSMANN

Bei der Ferienspielstation vom 12.08.2020 ging es kreativ her. Die Kinder konnten mit Hilfe von Christine Sassmann ihre eigenen Kunstwerke töpfern. Danke an GR Regina Geßwagner für die Unterstützung.



ERKUNDUNG DES FITNESSPARCOURS MIT BARBARA HRUBI

Am 19.08.2020 fand das Ferienspiel von Barbara Hrubí zum Thema Erkundung des Fitnessparcours statt. Neben dem Toben auf dem Fitnessparcours wurden natürlich auch sportliche Übungen vorgestellt und sofort von den Kindern ausprobiert. Herzlichen Dank an Barbara Hrubí und GR Elfrieda Buchberger für die Organisation und Betreuung.



ABSCHLUSSFEST

Das Altlenzbacher Ferienspiel hat mit einem Abschlussfest auf der Schulz Hütt'n ein tolles Ende gefunden. Alle Kinder bekamen eine Urkunde und einen Wasserball als Dankeschön überreicht. Danke an die geschäftsführende Gemeinderätin Anita Zinner für die Begleitung an diesem Tag. Danke vor allem auch allen Vereinen, Firmen und Einrichtungen, die ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben, um an diesem Ferienspiel mitzuwirken.

E-Mobilität Laabental



Unterstützung für den Verein E-Mobilität Laabental

Saubere Mobilität und die Anbindung an den öffentlichen Verkehr zur Verfügung stellen – so eines der vielen Ziele des Vereines E-Mobilität Laabental. Nicht nur diese Ziele, sondern auch das gesamte Projekt „Fahrtendienst“ wird ab sofort von Insp. Denise Kari von der Niederösterreichischen Versicherung AG finanziell unterstützt. „Schön zu sehen, dass der Fahrtendienst angenommen wird und eine weitere Kooperation abgeschlossen werden konnte. Danke an Frau Insp. Denise Kari für die gute Zusammenarbeit im Versicherungsbereich. Nicht nur dies ist für den Erhalt des Fahrtendienstes wichtig, sondern auch die freiwillige Arbeit unserer Fahrerinnen und Fahrer, denen ich großen Dank, vor allem in der schweren Zeit aussprechen möchte.“, so Vereinsobfrau Erika Lihotzky.

Seit der Wiederaufnahme des Fahrtendienstes, Ende Juni 2020, konnten bereits wieder einige Fahrten in den drei Gemeinden durchgeführt werden. In der letzten Juni Woche waren es 18 Fahrten, über den gesamten Juli 200 Fahrten und im August 215 Fahrten. „Die Anzahl der Fahrten ist aufsteigend, daher bin ich zuversichtlich, dass zukünftig mehr Personen den Service nutzen werden. Die derzeitige Situation

spürt nicht nur der Verein selbst, auch der Fahrtendienst „leidet“ etwas darunter. Weniger Passagierinnen und Passagiere nutzen den Fahrtendienst und verständlicherweise bleiben daher auch die Fahrerinnen und Fahrer aus. Der Verein ist auf freiwillige Helferinnen und Helfer angewiesen, daher sind wir auch allen Fahrerinnen und Fahrer, die bisher den Erhalt des Fahrtendienstes sichern, sehr dankbar. Die Aufgabe als FahrerIn bzw. Fahrer ist unkompliziert und einfach. Nach einer kurzen Einschulung kann es auch gleich losgehen. Für Fragen und Anliegen steht eine starke Fahrgemeinschaft hinter Ihnen“, so Projektleiter Christopher Schöny.

Sollten Sie das Projekt als Firma oder Betrieb unterstützen und eine Beklebung auf unseren E-Mobilen ergattern wollen, können Sie gerne Kontakt unter 02774/2269-19 / info@laabental.at aufnehmen. Mehrere Preistarife zwischen € 200,- und € 300,- jährlich, je nach Größe der Beklebung, stehen zur Auswahl. Die Beklebung unserer E-Autos ist eine gute regionale mobile Werbung, die gerne auch von kleinen Betrieben oder Firmen genutzt werden soll.

Sind Sie keine Firma oder Betrieb können Sie anhand einer Mitgliedschaft z.B. als FahrerIn oder Fahrer das Projekt ebenfalls unterstützen. Wir freuen uns auf Sie!



Neues aus dem „altlengbuch“

Schnell ist er vergangen, der Sommer, und wir vom altlengbuch haben die ruhigeren Stunden genützt, um wieder frischen Wind in die Bücherregale zu bringen. So können sich Kinder und Erwachsene auf viel Neues freuen. Was alles neu ist, finden Sie natürlich auf unserer Webseite:

<http://altlengbuch.noebib.at>

Corona zum Trotz fanden sich zahlreiche Besucher im Hotel Das Steinberger ein, um der Präsentation des Buches „Mein Leben - Der lange Weg zum eigenen Hof“ beizuwohnen. Die Autorin, Franziska Hirsch, ist eine literarische Größe in Altlangbach. Zahlreiche Veranstaltungen, Zusammenkünfte und Feste bereichert sie mit ihren selbst verfassten Mundartgedichten. Nun hat sie ihr erstes Buch geschrieben. Die 91jährige Autorin hat ein bewegtes Leben hinter sich und wahrlich viel zu erzählen. Aufgewachsen auf einem Bergbauernhof in der Nähe von Müzzzuschlag, kam sie im Jahre 1973 mit ihrem Mann nach Altlangbach. In ihrem Buch schildert sie sowohl heitere Anekdoten als auch schwere Schick-

salsschläge aus Familie, Kindheit, Jugend und Ehe. „Als Ghostwriterin fungierte Christine Hell, die die handschriftlichen Aufzeichnungen von Franziska Hirsch in Buchform gestaltete“, weiß Bibliotheksmitarbeiterin Sandra Hermann. Das Buch kann selbstverständlich in der Bücherei Altlangbuch entliehen werden. Sandra Hermann verrät: „Viele Altlangbacher und Altlangbacherinnen sind in den Epsioden des Buches verewigt.“

Das Team von altlengbuch wünscht Ihnen einen schönen, sonnigen Herbst und freut sich auf Ihren Besuch. - Ihre Gerlinde Müller



NÖ Imkerverband - Ortsgruppe Altlangbach



Das Bienenjahr ist zu Ende. Dem Bienenstock wurden die Honigwaben entnommen und die Bienen wurden gefüttert. Aber wie kommt der Honig in die Gläser? In der Vergangenheit haben wir schon über die Honigsorten berichtet. Sie sind in zwei große Gruppen nämlich Blüten- und Waldhonig eingeteilt. Bei sortenreinen Honigen (Linde, Akazie, Sonnenblume, etc.) muss eine Pollenanalyse durchgeführt werden. Die Bienen fliegen so lang zu einer Nektarquelle bis diese versiegt ist. Für 1 Kg. Honig müssen zwischen 900.000 und 4 Mill. Blüten besucht werden, da kann man sich vorstellen welche Leistung die Bienen vollbringen.

Die Sammelbiene ist im Stock angekommen. Sie übergibt den Stockbienen den gesammelten Nektar, von diesen wird er mit Enzymen versetzt, auch das Wasser wird im richtigen Verhältnis bis zu 80% entzogen (Honig hat max. 20 % Wasser). Wenn alles passt wird der Honig in die Wabe gelagert und mit Wachs verschlossen. Dieses Verdeckelungswachs entfernt der Imker mit einer Gabel. Mit einer Honigschleuder werden entdeckelte Waben geschleudert. Der so gewonnene Honig wird über ein Sieb in einen Topf gefüllt, und bleibt für 1-3 Tage zur Klärung stehen. Wachsteilchen und Luftblasen kommen nach oben. Diese werden vorsichtig abgeschöpft. Der Honig wird in saubere Gläser abgefüllt. Blütenhonig wird auch als Cremehonig angeboten. Cremehonig ist eine weitere Verkaufsform

des Blütenhoniges und wird wie folgt hergestellt. Blütenhonig wird mehrere Tage lang in einem geeigneten Topf mit einem Rührgerät langsam gerührt. Früher oder später kristallisiert jeder Honig, in der Regel in sehr grobe Kristalle, mit dem Rühren entstehen viele kleine und feine Kristalle. Diese feinen Kristalle ergeben auf der Zunge ein großartiges Geschmackserlebnis. Wir Imker(innen) möchten betonen, dass wir keine wissenschaftlichen Beiträge schreiben, sondern wir geben nur unsere langjährige Erfahrung weiter.

Weitere Informationen über unseren Verein für Bienenzucht bei der Obfrau Frau Christiana Blumauer 0664/3727127, blumauer.ch@aon.at oder bei Obfrau-Stv. Ing. Walter Feirer 0676/5344960, w.feirer@gmx.at. Bitte besuchen Sie unseren Stammtisch jeden 3. Sonntag im Monat um 09:00 Uhr im Hotel Das Steinberger.



© pixabay.com



Neues vom Sportverein



Ein ereignisreicher Sommer voller Herausforderungen liegt hinter uns und wir haben mit der Herbstsaison gestartet. Das SVA-Sommercamp war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Vielen Dank an Spielermama Martina für Ihr unfassbares Organisationstalent, Ihre Ruhe, Ihre Kochkünste und den Willen Ihren 40er mit unseren Kids am Sportplatz zu verbringen. Das Trainerteam unter der Leitung von Sarah Spalenka hat wieder abwechslungsreiche Übungen für die fünf Tage zusammengestellt und unsere Kids hatten sichtlich Spaß dabei. Einen herzlichen Dank auch an die Marktgemeinde Altlengbach, die den Eintritt fürs Freibad übernommen und den Kids ein Eis spendiert hat sowie ein großes Dankeschön an Stiegler-Klimatechnik für die Preise für unsere Siegerehrung! Eine solche Veranstaltung zeigt wie sehr wir unsere Vereinswerte Gemeinschaft, Leidenschaft, Einsatz und Spaß leben.



Reserve in dieser Saison tatkräftig unterstützen. Diese Kooperation geht über den Erwachsenenfußball hinaus, da unsere Jugend auch in Innermanzing trainiert und einige Matches austragen wird. So ist bei den Vereinen in diesen herausfordernden Zeiten geholfen und wir sind wirklich sehr stolz auf dieses Erfolgsprojekt.

Den aktuellen Herausforderungen im Bezug auf COVID-19 haben wir uns gestellt und bieten unseren Gästen ein möglichst sicheres Fußballerlebnis. Dazu gehören eine kontaktlose Besucherregistrierung, die wir der gesamten zweiten Klasse Traisental kostenfrei zur Verfügung gestellt haben, ein Leitsystem bei der Kantine, diverse Desinfektionsspender bei der Kantine, am Trainingsplatz und den Kabinen sowie deren regelmäßige Desinfektion. Wir hoffen, dass unsere Bemühungen dann auch mit einer längeren Spielmöglichkeit als in der Vorsaison belohnt werden.



Im Erwachsenenbereich hat sich auch einiges getan. Leider konnte aufgrund der zu geringen Spieleranzahl kein U18-Landesliga-Team gestellt werden und so wurde entschieden die motivierten Jungs in der Reserve und in der Kampfmannschaft weiterzuentwickeln. Wir möchten diesen Weg gemeinsam mit Neo-Coach Erich Karrer gehen, der sich diesem herausfordernden Projekt angenommen hat. Die Trainingseinheiten stoßen bei den Spielern auf sehr große Begeisterung, die Ergebnisse der Arbeit in den Matches der Kampfmannschaft werden aber noch eine Zeit brauchen. Das ist uns bewusst, aber das langfristige Ziel ist uns hier wichtiger, als der kurzfristige und oft teuer eingekaufte Erfolg.

Unsere Radler haben auch über die Sommermonate fleißig Kilometer gesammelt und werden nun langsam mit der Einwinterung beginnen. Wenn Sie Interesse haben in der Gruppe zu radeln, wenden Sie sich bitte gerne an unseren Sektionsleiter Fritz Hackl unter 0676 6719925.

Unter freiem Himmel, bei Vogelgezwitscher in der Abendsonne und barfuß im grünen Gras kann man bei unserer Barbara Hrubí bei Poweryoga meets PIIT ganz schnell den Alltag vergessen. Nähere Infos dazu erhalten Sie unter 0664 214 17 22.

Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Herbst und hoffen, dass wir Sie noch bei dem ein oder anderen Match begrüßen dürfen. Bis dahin, bleiben Sie gesund.

Ihr Team vom SV Raiba Altlengbach-Laabental.

Eine Entscheidung, die sofort in sportlich beachtlichen Ergebnissen Niederschlag fand, ist unsere Kooperation mit dem FC-Innermanzing, dessen Spieler unsere

Die nächsten Termine:

- 10.10. (16:00/18:00 Uhr)
Heimmatch SVA vs. Eichgraben
- 23.10. (17:30/19:30 Uhr)
Heimmatch SVA vs. Maria Anzbach

Pensionistenverband Altlenzbach



PVÖ Herbstwanderung 2020 - durchs Laabental von der „frischen Luft“ nach Stollberg

Bei tollem Wanderwetter trafen sich am 5. September 2020, 22 Teilnehmer zu einer Wanderung des PVÖ Altlenzbach/Innermanzing durchs schöne Laabental.

Gestartet wurde beim ehemaligen Gasthaus „zur frischen Luft“ und der Weg führte ca. 1 1/2 Stunden durch eine wunderschöne, spät sommerliche Landschaft mit tollem Weitblick bis zum Kreuzwirt (Gasthaus Rapold) in Stollberg. Ein herzliches Dankeschön an Christine Goiser, die unsere Pensionisten sicher durch die „Wildnis“ ans Ziel geführt hat. Beim gemeinsamen Mittagessen stießen noch 15 „Autowanderer“ zur Wandergruppe. Wie bei jedem Zusammentreffen der Altlenzbacher/Innermanzinger Pensionisten gab es viel zu plaudern und zu besprechen.

Alles in allem wieder ein wunderschöner Ausflug unserer Ortsgruppe.



NÖ Senioren Altlenzbach

Am 28. Juni 2020 fand coronabedingt etwas verspätet der Muttertags/Vatertagsbrunch im Hotel Das Steinberger statt. Die Freude über das Zusammensein nach der Zwangspause war groß und die optimalen Räumlichkeiten boten den erforderlichen Abstand und so genossen die Mitglieder einen schönen, gemütlichen Sonntag.

Zur Tradition geworden ist auch schon das Grillfest im Eventstadel der Familie Steinberger in Schoderleh. Am 30. Juli 2020 kamen viele Mitglieder um auf dieser schönen Anhöhe mitten im Grünen das großartige kulinarische Angebot zu genießen. Die Damen vom Verein boten Kaffee und selbstgebackene Mehlspeisen an und so wurde bis in die Nachmittagsstunden geplaudert und der Gedankenaustausch nach diesem ungewöhnlichen Frühling tat allen gut.

Am 30. Juli 2020 wurden außerdem die Runden- und Halbunden Geburtstagskinder des 1. Halbjahres geehrt. Obfrau Elfrieda Buchberger und ihr Team gratulierten bei einer gemütlichen Feier im Hotel Das Steinberger:

zum 70er Maria Schamböck
zum 75er Alois Donner, Katharina Kunz und
Christine Scheibelmasser

zum 80er Anna Tisch, Josefine Schäfer, Herbert Hinrichs und Edith Kattner und
zum 85er Gertrude Brodtrager.

Viele schöne Ausflüge, die 5-Tagesfahrt und Theaterbesuche fielen heuer leider der Pandemie zum Opfer. Eifrig angenommen wurden dafür die sportlichen Aktivitäten wie Nordic Walken, Turnen mit Trainerin Kirska und Wassergymnastik im Freibad. Auch die Kegelrunde ist wieder aktiv.



Hol dir deinen neuen Genussführer

Das neue Werbemittel der Elsbeere Wienerwald ist fertig gestellt und kann in den Gemeindeämtern oder im Regionsbüro Neulengbach abgeholt werden! Auch online ist er über www.elsbeere-wienerwald.at erhältlich. Er wurde in Zusammenarbeit mit den Tourismusdestinationen Mostviertel und Wienerwald erstellt und bietet einen Überblick über Ausflugsziele, touristische Betriebe sowie Direktvermarkter in unserer Region. Sowohl die BesucherInnen als auch Einheimische sollen damit auf die Schönheiten und Angebote unserer Region aufmerksam gemacht werden.

Aufruf zur Projekteinreichung

Die LEADER Förderperiode wird um mindestens ein Jahr verlängert und geht somit auch in Zukunft weiter! Viele tolle Projekte konnten bereits durch LEADER unterstützt werden, Förderhöhen zwischen 40% und 80% warten auf die Projektträger in den verschiedensten Umsetzungsbereichen. Neugierig geworden? Dann nutzen auch Sie die bestehenden Fördermöglichkeiten und wenden sich mit Ihrer Projektidee an: leadermanager@elsbeere-wienerwald.at.



Leitbild für die Kleinregion WIR (Wienerwald Initiativ Region)

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der 8 Kleinregionsgemeinden trafen sich am 6. Juli 2020 in Altengbach, um eine neue Kleinregionsstrategie zu erarbeiten. Im Mittelpunkt stand das Bekenntnis, die gute Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg weiter fortzuführen. Die WIR sieht sich als gemeinsames Abstimmungsgremium zur Weiterentwicklung der WIR Gemeinden.

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sehen die Kleinregion vor allem als Plattform der Zusammenarbeit und des Informationsaustausches. Die 8 Gemeinden bieten ihren Bewohnerinnen und Bewohnern hohe Lebensqualität und sind Wohlfühlregion für ihre BürgerInnen. Im Rahmen eines Workshops begleitet durch Daniel Brüll, Kleinregionsbetreuer der NÖ.Regional.GmbH wurde vereinbart, in Zukunft in den Themenfeldern Identität und Marketing, technische Infrastruktur und Mobilität sowie in sozialen Fragestellungen verstärkt zusammenzuarbeiten. Mögliche Projekte dazu sollen weiterhin mit finanzieller Unterstützung der LEADER Region Elsbeere Wienerwald und anderen Landesförderungen umgesetzt werden.

Regelmäßige Bürgermeistertreffen sowie Amtsleiter-treffen werden gewährleisten, dass der nachbarliche

Austausch auf politischer Ebene und Verwaltungsebene weiter vertieft wird. Projekte wie der Mostkir-tag und die Sanierung der WIR Wanderwege sollen dazu beitragen, Bewusstsein für die Region zu stärken und die reichhaltigen Angebote aus der Region noch besser zu nutzen. In einem weiteren Treffen der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Herbst wird das Strategiepapier abgeschlossen und dient dann als Orientierungsleitfaden für die weitere Abstimmung der Aktivitäten in der Kleinregion.



Was ist los in Altlenzbach ?

Donnerstag
**15
Okt.**

Tagesausflug

Wanderung und Treffen auf der Schulz Hütt'n des Pensionistenverbandes Altlenzbach (Nähere Details: +43 650 7204327)

Sa.+So.
**17.+18.
Okt.**

10:00 - 16:00 Uhr

Creatives Handwerk, Eröffnung Selbstbedienungsladen im Raum und Garten, Christine Sassmann Rauch, Lengbachl 15/Lengbachlstraße, 3033 Altlenzbach

Montag
**19
Okt.**

11:15 Uhr

Die Zahngesundheitserzieherin kommt zur kostenlosen Beratung in die Mutter-Eltern-Beratungsstelle Altlenzbach (Bürgerbüro)

Samstag
**24
Okt.**

08:00-12:00 Uhr

Feuerlöscher-Überprüfung der Freiwilligen Feuerwehr Altlenzbach im Feuerwehrhaus

FIT & FUN

Programm 1. Semester 2020/21

NMS Laabental

3033 Altlenzbach, Linden 3, kleiner Turnsaal

 <p>Fit & Fun für Kids I Turnen für Kinder von ca. 2 bis ca. 6 Jahre Wann: Fr., 15.00 – 16.15 Uhr</p>	 <p>Fit & Fun Mix für Kids Gerätturnen und Spiele für Mädchen und Buben ab ca. 5 Jahre Wann: Do., 16.30 – 17.30 Uhr</p>	 <p>Fit & Fun Volleyball Jugend Spielgruppe für Jugendliche ab 10 J. Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen Wann: Fr., 17.30 – 18.45 Uhr</p>
 <p>Fit & Fun für Kids II Gerätturnen für Mädchen und Buben ab ca. 6 Jahren Wann: Fr., 16.15 – 17.30 Uhr</p>	 <p>Fit & Fun Fitness für Sie und Ihn mit den neuesten Fitness-News, Wann: Fr., 18.45 – 20.00 Uhr</p>	 <p>10er-Blocks Für unserer Fit & Fun Gymnastikeinheiten gibt's auch 10er-Blocks! Eine Schnupperstunde gratis!</p>
 <p>Fit & Fun für Kids III Gerätturnen für Mädchen und Buben ab ca. 10 Jahre Wann: Do., 17.30 – 18.45 Uhr</p>	 <p>Fit & Fun Volleyball für Sie und Ihn Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen Wann: Fr., 20.00 – 21.15 Uhr</p>	

Am 24. September 2020 geht's wieder los.

Unser Fit & Fun Semesterbeitrag (Sept.–Feb.) beträgt € 95,- (Aufzahlung für Jahresbeitrag € 60,- im Feb. 21 möglich) die einmalige Einschreibgebühr € 30,-. Familienbonus ab dem dritten Kind! Möchtest du mehr als eine Fit & Fun Einheit besuchen, dann zahlst du für die erste Einheit den ganzen Mitgliedsbeitrag und für jede weitere Einheit nur mehr den halben Mitgliedsbeitrag. Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen pro Einheit! An schulfreien Tagen finden keine Fit & Fun Einheiten statt! **Alle unsere Fit & Fun Einheiten werden von Diplomsportheilerin Sonja Binder geleitet.**



Nähere Informationen und aktuelle News:
Telefon: 0664/75104548, E-Mail: verein@fit-fun.info
Website: www.fit-fun.info

Alle unsere Fit & Fun Einheiten wurden mit dem österreichischem Qualitätssiegel ausgezeichnet!
Fit & Fun Sport- und Gymnastikverein, Bonygasse 52/27, 1120 Wien, ZVR-Zahl 983683842

Die Marktgemeinde Altengbach gratulierte den Jubilaren



Herta Drechsler zum 85. Geburtstag



Erika Einsiedl zum 80. Geburtstag



Anna und Franz Tisch zum 80. Geburtstag



Helene Mladek zum 75. Geburtstag



Adolf Hoffmann zum 75. Geburtstag

**Die Marktgemeinde Altengbach gratulierte
den Jubilaren**



Wilhelm Eigner zum 75. Geburtstag



Alois Donner zum 75. Geburtstag



*Gerhard und Hedwig Mayr
zur Goldenen Hochzeit*



*Rudolf und Christine Parteder
zur Goldenen Hochzeit*



*Alois und Christine Goiser
zur Goldenen Hochzeit*

Die Marktgemeinde Alt Lengbach gratulierte den Jubilaren



Brigitta Drescher
zum 94. Geburtstag



Bernhard Schlesinger
zum 92. Geburtstag



Karl Ecker
zum 92. Geburtstag



Johanna Preiser
zum 91. Geburtstag



Karl Schmölz
zum 91. Geburtstag



Herbert Hinrichs zum 80. Geburtstag und
Christl und Franz Andrlé
zur Diamantenen Hochzeit

**Die Marktgemeinde Altengbach gratulierte
den stolzen Eltern**



*Katarina Bijelic und Martin Jagoditsch
zu Sohn Arian*



*Stine Fattinger
zu Tochter Greta*



*Sabine und Jürgen Koprax
zu Sohn Benjamin*



*Catherine und Christian O'Halloran-Maurer
zu Sohn Samuel*



*Bianca Bobaj
zu Sohn Tim*



*Dominique Ertl
zu Tochter Noemi*

Die Marktgemeinde Altengbach gratulierte den stolzen Eltern



Oksana Pachner und Michael Steigberger
zu Tochter Marie



Patricia und Rene Brandstätter
zu Tochter Mia



Kerstin Mühlbauer-Kahry
zu Tochter Theresa



Julia Blumauer
zu Tochter Elisabeth



Sophie und Stephan Scherer
zu Sohn Valentin